

RS OGH 2001/1/17 6Ob306/00v, 6Ob305/00x, 6Ob336/00f, 6Ob337/00b, 6Ob6/01b, 6Ob54/01m, 6Ob41/02a, 6Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.01.2001

Norm

ZPO §190

AEUV Lissabon Art267

EG Amsterdam Art234

EG Amsterdam Art288 Abs2

FBG §19

GOG §90a

Rechtssatz

Das Ersuchen eines Gerichtes um Vorabentscheidung des EuGH nach Art 234 EG begründet keine Unterbrechungspflicht oder Aussetzungspflicht eines anderen Gerichtes, das dieselbe Rechtsfrage wie das Anfragegericht zu beurteilen hat.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 306/00v
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 306/00v
- 6 Ob 305/00x
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 305/00x
Auch
- 6 Ob 336/00f
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 336/00f
Auch; Beisatz: Für eine derart weitreichende Unterbrechungswirkung fehlt jede Rechtsgrundlage im Gemeinschaftsrecht, in der Judikatur des EuGH und im nationalen österreichischen Recht. (T1)
Beisatz: § 90a GOG verbietet nur dem anfragenden Gericht eine Sachentscheidung. (T2)
- 6 Ob 337/00b
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 337/00b
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 6 Ob 6/01b
Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Ob 6/01b

- Auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 6 Ob 54/01m
Entscheidungstext OGH 29.03.2001 6 Ob 54/01m
Auch; Beis ähnlich wie T2
- 6 Ob 41/02a
Entscheidungstext OGH 14.03.2002 6 Ob 41/02a
Auch
- 6 Ob 210/02d
Entscheidungstext OGH 29.08.2002 6 Ob 210/02d
Beis wie T1
- 6 Ob 302/03k
Entscheidungstext OGH 25.03.2004 6 Ob 302/03k
- 6 Ob 90/04k
Entscheidungstext OGH 29.04.2004 6 Ob 90/04k
Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 258/04s
Entscheidungstext OGH 25.11.2004 6 Ob 258/04s
Vgl; Beisatz: Auch das aufgrund einer Klage gemäß Art 288 Abs 2 EG beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften anhängige Verfahren begründet keine gesetzliche Verpflichtung zur Unterbrechung des österreichischen Verfahrens. Auf eine solche Klage ist § 90a GOG schon deshalb nicht anwendbar, weil sie nicht zu einer Vorabentscheidung des EuGH über die Auslegung des Gemeinschaftsrechts führt. (T3)
- 6 Ob 292/04s
Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 292/04s
Auch; Beis wie T3; Beisatz: Selbst die analoge Heranziehung des § 190 Abs 1 ZPO würde kein Recht einer Partei auf Verfahrensunterbrechung begründen, dessen Missachtung angefochten werden könnte (so schon 6 Ob 209/02g). (T4)
- 6 Ob 59/05b
Entscheidungstext OGH 21.04.2005 6 Ob 59/05b
Vgl; Beis wie T3
- 6 Ob 38/05i
Entscheidungstext OGH 17.03.2005 6 Ob 38/05i
Vgl; Beis wie T3
- 6 Ob 132/05p
Entscheidungstext OGH 23.06.2005 6 Ob 132/05p
Ähnlich; Beis wie T3
- 6 Ob 209/05m
Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 209/05m
Auch; Beisatz: Ein beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften nach Art 288 Abs 2 EG anhängiges Verfahren begründet keine gesetzliche Verpflichtung zur Unterbrechung. (T5)
- 6 Ob 49/06h
Entscheidungstext OGH 09.03.2006 6 Ob 49/06h
Beis wie T5
- 6 Ob 68/06b
Entscheidungstext OGH 06.04.2006 6 Ob 68/06b
- 1 Ob 90/07b
Entscheidungstext OGH 22.10.2007 1 Ob 90/07b
Veröff: SZ 2007/160
- 4 Ob 71/16v
Entscheidungstext OGH 20.04.2016 4 Ob 71/16v
Auch; Beisatz: Vorabentscheidungsersuchen nach Art 267 AEUV. (T6)
- 7 Ob 239/18z

Entscheidungstext OGH 19.12.2018 7 Ob 239/18z

Auch; Beisatz: Der Beschluss auf Unterbrechung des Verfahrens wegen eines von einem anderen Gericht gestellten Vorabentscheidungsersuchens ist anfechtbar. (T7)

- 4 Ob 35/20f

Entscheidungstext OGH 30.03.2020 4 Ob 35/20f

- 1 Ob 129/21h

Entscheidungstext OGH 21.07.2021 1 Ob 129/21h

Vgl; Beis wie T6; Beis wie T7

- 6 Ob 116/21h

Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 116/21h

Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0114648

Im RIS seit

16.02.2001

Zuletzt aktualisiert am

03.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at